

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012  
Maier + Partner Aktiengesellschaft**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

### ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2012

1. VORBEMERKUNG
2. ALLGEMEINE ANGABEN
3. RECHNUNGSLEGUNGSRELEVANTE GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 31. DEZEMBER 2012
4. KONZERNABSCHLUSS
5. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG EINSCHLIEßLICH STEUERRECHTLICHER MAßNAHMEN
6. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
  - 6.1. Beteiligungsübersicht gemäß § 285 Nr. 11 HGB
  - 6.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen
  - 6.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten
  - 6.4. Grundkapital
  - 6.5. Kapitalrücklage zum Eigenkapital
  - 6.6. Bilanzgewinn
  - 6.7. Rückstellungen
  - 6.8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
  - 6.9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
  - 6.10. Sonstige Erträge
  - 6.11. Gebühren und Beiträge
  - 6.12. Werbe- und Reisekosten
  - 6.13. Verschiedene betriebliche Kosten
  - 6.14. Außerordentliches Ergebnis

**7. SONSTIGE ANGABEN**

- 7.1. Vorschlag zur Ergebnisverwendung
- 7.2. Namen der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats
- 7.3. Hinweis auf die besondere Aufstellung des Anteilsbesitzes
- 7.4. Mitteilungen nach WpHG/Angaben über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft
- 7.5. Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG - Director's Dealing
- 7.6. Vergütungen des Aufsichtsrats
- 7.7. Honorar des Abschlussprüfers
- 7.8. Vorstand und Aufsichtsrat und ihre Mandate
- 7.9. Einigung mit dem Finanzamt über Verlustvortrag
- 7.10. Hauptversammlung 2012
- 7.11. Verlust über die Hälfte des Grundkapitals
- 7.12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

**ANLAGESPIEGEL**

**BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND NAHESTEHENDE PERSONEN**

**VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS**

**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

**Aktiva**

	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielles Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00
	0,00	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	2,00
2. Beteiligungen	1,00	1,00
	3,00	3,00
	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.523,87	17.523,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,00	1,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49.776,09	49.776,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	253.582,79	0,00
	320.883,75	67.300,96
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22.888,22	417.125,00
	<b>343.771,97</b>	<b>484.425,96</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	250,00
	<b>343.774,97</b>	<b>484.678,96</b>

Maier + Partner Aktiengesellschaft, Reutlingen

**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

**Passiva**

	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	826.000,00	826.000,00
II. Kapitalrücklage	150.000,00	150.000,00
III. Verlustvortrag vor Verwendung	0,00	-8.794.999,95
IV. Bilanzgewinn	-700.540,14	8.066.425,25
	<b>275.459,86</b>	<b>247.425,30</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
2. Sonstige Rückstellungen	68.301,66	148.641,48
	<b>68.301,66</b>	<b>148.641,48</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13,45	3,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	35.671,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	52.937,97
	<b>13,45</b>	<b>88.612,18</b>
	<b>343.774,97</b>	<b>484.678,96</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	180.812,54	17.523,87
	<b>180.812,54</b>	<b>17.523,87</b>
3. Personalaufwand	0,00	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.062,49	245.611,29
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	284,98	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,47	0,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>28.034,56</b>	<b>-228.087,42</b>
9. Außerordentliche Erträge	0,00	9.152.025,21
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	8.626.137,54
<b>11. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>525.887,67</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>28.034,56</b>	<b>297.800,25</b>
15. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	7.768.625,00
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>8.066.425,25</b>

# Kapitalflussrechnung

## Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

### Kapitalflussrechnung 2012

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	in T €	in T €
1. Jahresergebnis	28	298
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-80	-5.730
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		0
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-253	8.417
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-89	-3.135
<b>7. = Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-394</b>	<b>-150</b>
8. - Auszahlung für Investitionen in das Anlagevermögen	0	0
9. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
<b>10. = Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11. +/- Ein-/Auszahlungen an/von Aktionäre aus Kapitalerhöhung	0	417
12. +/- Einzahlung in die Kapitalrücklage	0	150
13. +/- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
14. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	0
<b>15. = Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>567</b>
16. - Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zeile 7, 10, 15)	-394	417
17. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	417	0
<b>18. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>23</b>	<b>417</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/ verlust	Summe
	in €	in €	in €	in €
Eigenkapital zum 01.01.2012	826.000,00	150.000,00	-728.574,70	<b>247.425,30</b>
Jahresüberschuss 2011			28.034,56	<b>28.034,56</b>
Eigenkapital zum 31.12.2012	826.000,00	150.000,00	-700.540,14	<b>275.459,86</b>

**ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2012**

**1. VORBEMERKUNG**

Die Maier + Partner Aktiengesellschaft hat ihren Sitz Reutlingen; sie ist unter HRB 353 359 im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist u.a. der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Am 01.05.2005 wurde über das Vermögen der Maier + Partner AG vom Insolvenzgericht Tübingen das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wurde RA/StB Dipl. Kfm. Gerhard Walter bestellt. Mit Beschluss des Insolvenzgerichts Tübingen vom 14.10.2011 wurde im Wege eines Planverfahrens das Insolvenzverfahren aufgehoben. Auf Antrag des Minderheitsaktionärs Helmut Roppelt erging am 07.11.2011 der Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart, dass die Gesellschaft fortgesetzt wird.

Die Maier + Partner AG erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB. Allerdings ist sie eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft nach § 264d HGB und gilt deswegen gemäß § 267 Absatz 3 Satz 2 HGB als eine große Kapitalgesellschaft, die einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 WpHG in Anspruch nimmt.

Die Aktien der Maier + Partner Aktiengesellschaft werden unter der Wertpapierkennnummer A1MMCY und unter der ISIN (International Securities Identification Number) DE000A1MMCY2 an den Wertpapierbörsen in Frankfurt, Düsseldorf und Berlin im General Standard gehandelt.

**2. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluss der Maier + Partner Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in € aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 1 HGB gewählt.

Der Vergleich der Zahlen des Jahresabschlusses 2012 mit denjenigen des Vorjahres besitzt aufgrund der nachfolgend unter Kapitel 3. "Rechnungslegungsrelevante Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses 31. Dez. 2012" aufgeführten Sachverhalte (noch) eingeschränkte Aussagekraft. Die Darstellung der Zahlen im Jahresabschluss 2012 und der Vorjahreszahlen 2011 genügt eingeschränkt der Anforderung des § 264 Abs. 2 S. 1 HGB zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Maier + Partner Aktiengesellschaft nimmt als börsennotiertes Unternehmen am organisierten Markt i.S. des § 2 Abs. 5 WpHG teil. Gemäß § 315 a HGB ist der Jahresabschluss unter Berücksichtigung sämtlicher veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen, die für das Geschäftsjahr 2012 verpflichtend anzuwenden waren aufzustellen.

Aufgrund der buchhalterischen Aufarbeitung der Vorjahreszahlen im Jahresabschluss 2012 und der Übersichtlichkeit des Zahlenmaterials in der Bilanz zum 31. Dezember 2012 und Gewinn- und Verlustrechnung 2012 kann festgestellt werden, dass keine Abweichung zwischen den handelsrechtlichen bilanzierten Beträgen und den Werten nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) vorliegt.

**3. RECHNUNGSLEGUNGSRELEVANTE GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 31. DEZEMBER 2012**

Letzter geprüfter Jahresabschluss gem. § 316 ff. HGB mit einem Versagungsvermerk wurde über das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 am 30. Oktober 2013 (Datum des Bestätigungsvermerks) von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MOORE STEPHENS Karlsruhe GmbH abgegeben.

Grundlage für die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012, war der Jahresabschluss zum 31.12.2011 aufbauend auf die rekonstruierte Buchhaltung für die Jahre 2002 bis 2010 soweit die Belege vorlagen.

#### **4. KONZERNABSCHLUSS**

Die LBW Venture Capital AG hat der Maier + Partner Aktiengesellschaft ihren Jahresabschluss zum 31.12.2012, Lagebericht 2012 den Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG und wenn eine Abschlussprüfung stattgefunden hat, die Prüfungsberichte - trotz Aufforderung - nicht eingereicht.

Aufklärungen und Nachweise wurden nicht erbracht.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Venture Holding AG wurde der Maier + Partner Aktiengesellschaft eingereicht und wurde im Bundesanzeiger am 14.02.2014 veröffentlicht.

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses war aufgrund fehlender Unterlagen der LBW Venture Capital AG nicht möglich.

**5. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG EINSCHLIEßLICH  
STEUERRECHTLICHER MAßNAHMEN**

Der Jahresabschluss der Maier + Partner Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bei Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Posten Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bewertet worden.

Bei Bildung der sonstigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

"Auf Grund der Übereinstimmung zwischen den Ansätzen der Vermögens- und Schuldposten in der Handels- und Steuerbilanz ergeben sich weder aktive noch passive latente Steuern."

Da innerhalb der nächsten Jahre die Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge nicht zu erwarten ist, wurde eine Berechnung von aktiven latenten Steuern nicht vorgenommen.

**6. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**ANGABEN ZUR BILANZ**

**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die historischen Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen wurden in den Anlagenspiegel einbezogen und jeweils in einer gesonderten Spalte ausgewiesen.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 271.040,18.

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>in €</b>	<b>Laufzeit</b>
Gontard&Metallbank AG i.l.	17.523,87	mehr als 1 Jahr
LBW Venture Capital AG	1,00	mehr als 1 Jahr
MSH Mittelstandsbeteiligung AG i.l.	49.776,09	kleiner 1 Jahr
Sonstige Vermögensgegenstände/KspESt/SolZ Cashkonto	66,48	kleiner 1 Jahr
Rückforderung gg. Helmut Roppelt	110.586,51	mehr als 1 Jahr
Rückforderung gg. Peus-Testing GmbH	117.938,80	mehr als 1 Jahr
Rückforderung gg. HPF GmbH	24.990,00	mehr als 1 Jahr
Verrechnungskonto Venture Holding AG	1,00	kleiner 1 Jahr
	<b>320.883,75</b>	

6.1. Beteiligungsübersicht gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag die folgenden Beteiligungen:

Name	Sitz	Eigen- kapital	Anteil	Buchwert	
				31.12.2012	31.12.2012
(1) LBW Venture Capital AG	Chemnitz	50.000 €	100,00 %	1,00 €	1,00 €
(2) Venture Holding AG	Tübingen	1.400.000 €	100,00 %	1,00 €	1,00 €
(3) MSH Mittelstandsholding AG	Chemnitz	690.000 €	26,23 %	1,00 €	1,00 €

- (1) Die LBW Venture Holding AG ist in Chemnitz im Handelsregister unter HRB 22235 mit einem Stammkapital von 50.000 EUR eingetragen. Vorstand ist seit 2009 und für das Geschäftsjahr zum 31.12.2012 Helmut Roppelt. Maier + Partner Aktiengesellschaft ist bisher einziger bestätigter und nachgewiesener Aktionär.

Laut elektronischen Bundesanzeiger des am 16.04.2013 veröffentlichtem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wird aufgeführt „ Der Jahresüberschuss beläuft sich für diesem Zeitraum auf 5.798.271,93 EUR (u.a. zustande kommend aufgrund der Ausbuchung der Verbindlichkeiten gegenüber Maier + Partner Aktiengesellschaft) „*Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen beinhalten die Ausbuchung der Verbindlichkeit aus Beteiligungskäufen von der Maier+Partner AG (aus den Jahren 2002 bis 2004) in Höhe von Euro 5.865.504,55 sowie die Verzinsung aus den Vorjahren dieser Verbindlichkeit in Höhe von Euro 2.310.752,05 wegen Insolvenz.*“ (Jahresabschluss zum 31.12.2011 unter Ziffer 3.5).

Das buchmäßige Eigenkapital beträgt lt. dieser Veröffentlichung EUR 3.435,07

Der Kassenstand wurde zum 31.12.2011 mit EUR 1.392,01 angegeben.

Ein Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde im Bundesanzeiger bisher nicht zur Veröffentlichung eingereicht.

Trotz wiederholter Aufforderungen an den Vorstand der LBW Venture Capital AG den Jahresabschluss zum 31.12.2011 bis zum 31.12.2013 der Maier + Partner Aktiengesellschaft vorzulegen, wurde keiner vorgelegt, sind weitere Angaben zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nicht möglich. Der Vorstand weigerte sich selbständig eine Hauptversammlung einzuberufen um den Aktionären Bericht zu erstatten (siehe auch im Lagebericht Kapital D. VIII.).

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung wurde durch den Vorstand der LBW Venture Capital AG auch kein Jahresabschluss zum 31.12.2012 zur Veröffentlichung zum Bundesanzeiger eingereicht.

Aufsichtsräte im Berichtszeitraum zum Geschäftsjahr 31.12.2012 waren Frau Daniela Marggrander, Frau Julia Marggrander, und Herr Heinz Otto Meyer. Ort und Berufe der Aufsichtsräte wurde vom Vorstand Helmut Roppelt nicht mitgeteilt und ergänzende Informationen konnten auch nicht ermittelt werden.

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2010 veröffentlichte der Vorstand der LBW Venture Capital AG, Helmut Roppelt, im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten gegenüber der Maier + Partner Aktiengesellschaft im elektronischen Bundesanzeiger vom 28.09.2011 wie folgt :

*„Im Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beinhaltet die Verbindlichkeit aus Beteiligungskäufen von der Maier+Partner AG in Höhe von Euro 5.865.504,55 sowie Zinsen in Höhe von Euro 2.310.752,05. Diese Beträge sind bis zum 31.12.2014 gestundet.“*

Bei der Maier + Partner Aktiengesellschaft war im Vorjahr eine Forderung gegen LBW Venture Capital AG in Höhe von EUR 8.824.746,17 aktiviert. Diese Forderung wurde im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 auf den Erinnerungswert von 1 € berichtigt, aufgrund der mangelnden Zahlungsfähigkeit der LBW Venture Capital AG.

Die Forderungen kamen hauptsächlich durch den darlehensweisen Beteiligungsverkauf der Maier + Partner Aktiengesellschaft, vertreten durch den damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Matthias Gaebler, an die LBW Venture Capital AG, vertreten durch den damaligen Vorstand Hans-Ulrich Maier, vom 30.12.2002 über 48.560 Stück Aktien der Medi-Globe Corp. über 2,77 Mio. EUR zustande. Diesbezüglich wurden 9 % Zinsen p.a. vereinbart und das der Kaufpreis bis zum 31.12.2014 gestundet werden soll.

Zur Absicherung der Kaufpreis- bzw. Darlehensforderung bestellte der Käufer (LBW Venture Capital AG) dem Verkäufer (Maier + Partner Aktiengesellschaft) ein Pfandrecht an den vertragsgegenständlichen Aktien. Hierzu trat der Käufer die vertragsgegenständlichen Aktien an den Verkäufer ab.

Eine Pfandfreigabe sollte erst nach vollständiger Erfüllung der Kaufpreisverbindlichkeit.

Am 27.11.2011 veräußerte die LBW Venture Capital AG, vertreten durch den Vorstand Helmut Roppelt in einem Paketverkauf u.a. die einem Pfand unterliegenden Aktien an der Medi-Globe Corp. für US-\$ 500.000 an einen Dritten ohne den vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der Maier + Partner Aktiengesellschaft nachzukommen, die Erfüllung der Kaufpreisverbindlichkeit.

Trotz Versuche des Aufsichtsrats der Maier + Partner Aktiengesellschaft, insbesondere durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Stefan Schultes noch innerhalb der Vorstandsschaft Helmut Roppelt's in der Maier + Partner Aktiengesellschaft diese bei diesem Vorgang zu kompensieren, ging der Vorstand Helmut Roppelt nicht darauf ein. Der Aufsichtsrat der Maier + Partner Aktiengesellschaft wurde über die obige Forderung der Gesellschaft zu keinem Zeitpunkt unterrichtet. Die Vorgänge mussten durch den Aufsichtsrat selbst aufwendig ermittelt werden.

Nach weiteren Recherchen befindet sich dieses Kapital nicht mehr in der LBW Venture Capital AG. Trotz mehrmaliger Nachfragen, blieb der Vorstand der LBW Venture Capital AG, Helmut Roppelt, bis heute eine Antwort schuldig.

Unter dem Datum vom 25.06.2013 überreichte die Maier + Partner Aktiengesellschaft der LBW Venture Capital AG eine Abrechnung des Kaufvertrages vom 30.12.2002 über 4.155.000 EUR. Darüber wurde ein gerichtlicher Mahnantrag gestellt. Diesem Mahnantrag wurde mit der Begründung durch den Vorstand der LBW Venture Capital AG, Helmut Roppelt, widersprochen: *„Da es die Firma nicht gibt in Chemnitz gibt!“* Des weiteren erhielt die Gläubigerin Maier + Partner Aktiengesellschaft von Helmut Roppelt die Rechnung 13.07.2013 per Fax durchgestrichen zurück mit dem „Hinweis“: *„Der Betrag wurde bei MP wegen Wertlosigkeit (Insolvenzverfahren) und schriftlicher Zustimmung Aufsichtsrat ausgebucht und genehmigt. Es besteht so keine Forderung mehr. Mit dem Verkauf der Aktien in 2004 wurde die Forderung bereits in 2004 fällig und ist somit ebenfalls zudem verjährt“.*

Der Aufsichtsrat der Maier + Partner Aktiengesellschaft war weder informiert über obige Transaktionen, noch konnte dieser somit eine schriftliche Zustimmung für die ersatzlose Ausbuchung abgeben.

Die LBW Venture Capital vereinbarte am 27./28.10.2004 mit der Medi-Globe Corp. insgesamt 148.560 Stück Medi-Globe Aktien zu übernehmen. Dabei 128.560 Stück bis zum 31.12.2009 und 20.000 Stück sofort.

Eine Pfandfreigabe durch die Maier + Partner Aktiengesellschaft liegt nicht vor. Die Aktien Medi-Globe haben die LBW Venture Capital auch bis zum 27.02.2011 nicht verlassen.

Die Forderung muss somit gegenüber LBW Venture Capital AG gerichtlich eingetrieben werden. Dieselbige besitzt ein Zahlungsanspruch gegenüber den Organen der LBW Venture Capital AG.

Im Oktober 2013 konnte festgestellt werden, dass im März und April 2011 die LBW Venture Capital AG durch Ihren handelnden Vorstand Zahlungen an die pewetec AG in Höhe von 44 TEUR, an die Insolvenzverwaltung der Maier + Partner Aktiengesellschaft in Höhe von 150 TEUR durchgeführt wurden und eine Barabhebung in Höhe von 100 TEUR an und durch Helmut Roppelt. Nachweise und Belege wurden nicht vorgelegt, trotz mehrfacher Aufforderung.

Die vom Vorstand Helmut Roppelt diesbezüglich mitgeteilte Zahlungsverpflichtung der LBW Venture Capital AG ihm gegenüber, kann aus den von ihm veröffentlichten Jahresabschlüsse bis einschließlich zum Jahr 2011 nicht abgeleitet werden.

- (2) Die Venture Holding AG firmiert in Tübingen und ist im Handelsregister unter HRB 354037 Stuttgart mit einem Stammkapital von 1.400.000 EUR eingetragen. Die Gesellschaft besitzt seit 14 Jahren über kein operatives Geschäft. Maier + Partner Aktiengesellschaft ist dort seit der Gründung alleiniger Gesellschafter. Der alleinige Vorstand Roland Pfau wurde von der damaligen Insolvenzverwaltung der Maier + Partner Aktiengesellschaft eingesetzt, um Ermittlungen nach Vermögensmassen durchzuführen.

Aufgrund des fehlenden operativen Geschäft und fehlender Unterlagen, wie Buchhaltung, reichte der Vorstand sog. Nullbilanzen für das Geschäftsjahr zum 31.12.2012 beim elektronischen Bundesanzeiger ein.

- (3) Die MSH Mittelstandsholding AG, Chemnitz, befindet sich seit dem 10.03.2009 und derzeit noch im Insolvenzverfahren, welches gegen Ende 2013 zum Abschluss kommen soll. Mitaktionär ist Herr Michael Brenner (63,77 %). Zuvor waren Aktionäre der MSH Mittelstandsholding AG, Helmut Roppelt und Helmut Rausch. Vorstand dieser Gesellschaft ist Heinz Otto Meyer.

Einzig bekannter Aufsichtsrat der MSH Mittelstandsholding AG war und ist Helmut Rausch. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats haben vor dem 10.07.2007 niedergelegt.

Der letzte bekannte und erstellte Jahresabschluss dieser Gesellschaft, ist der des Geschäftsjahres zum 31.12.2007. Dort wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzerlöse von EUR 43.375,87 ausgewiesen mit einem Verlust von EUR 263.342, 39. Die Bilanz wies einen nicht gedeckten Fehlbetrag von EUR 2.161.206,00 aus.

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich folgende Aufsichtsratsmitglieder im Aufsichtsrat dieser Gesellschaft: Vorsitzende Frau Daniela Marggrander, Vertreter Helmut Rausch und Helmut Roppelt.

Der Insolvenzverwalter RA Merbecks teilte im Insolvenzgutachten mit, dass Erstellung Abschluss und Buchführung der pewetec AG, (damals vertreten von Helmut Roppelt als Vorstand), übergeben wurde.

In seinem Halbjahresbericht vom 16.11.2012 stellte der bestellte Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Merbecks fest, dass aufgrund fehlender Kontounterlagen bzw. Kassenbücher, die trotz intensiver Recherchen nicht aufgefunden werden konnten, wurde die Anspruchsverfolgung gegen Gesellschaftsorgane vom Insolvenzverwalter eingestellt.

Die Gesellschaften unter (1) und (3) wurden vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Maier + Partner Aktiengesellschaft unter der Ägide des damaligen und jeweiligen Vorstandes Hans-Ulrich Maier nach Chemnitz umfirmiert. Die Geschäfte dieser Gesellschaften wurden von der pewetec AG und später durch Peus-Testing GmbH, mit jeweils in der Geschäftsführung durch Helmut Roppelt, in einem Bürogebäude der Hinterhofer und Roppelt GbR besorgt.

Vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Maier + Partner Aktiengesellschaft wurden Beteiligungen und weiteres Aktionärsvermögen an diese Gesellschaften nach Chemnitz – außerhalb des Zugriffs der Aktionäre und Gläubiger der Maier + Partner Aktiengesellschaft, übertragen.

An die MSH Mittelstandsholding AG wurden ca. 2,0 Mio. EUR Maier+Partner-Vermögen übertragen und an die LBW Venture Capital AG wurden ca. 5,9 Mio. EUR (jeweils ohne Zinsen) transferiert.

Teils wurden die Beteiligungen oder Aktien bzw. weitere Vermögensgegenstände von beiden Gesellschaften an die MSH Mittelstandsbeteiligung und ME Rating Consulting AG, jeweils St. Gallen, Schweiz übertragen. Mehrheitsaktionär der MSH Mittelstandsbeteiligung AG war die MSH Mittelstandsholding, Chemnitz, und Mehrheitsgesellschafter an der ME Rating Consulting AG (ehem. MSH Rating Consulting AG) war die MSH Mittelstandsbeteiligung AG.

Die Verwertungen der werthaltigen Beteiligungen erfolgten grundsätzlich ohne erhebliche Rückflüsse an Aktionäre und Gläubiger der Maier + Partner Aktiengesellschaft.

Erlöse aus diesen Verwertungen flossen fast ausschließlich in Firmen von Helmut Roppelt oder direkt an ihn privat.

6.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen

<b>Forderung gegen verbundene Unternehmen/Beteiligungen</b>	<b>Vorgang</b>	<b>31.12.2012 in €</b>
LBW Venture Capital AG	Beteiligungsverkauf	+ 1,00
MSH Mittelstandsholding AG i.L.	Beteiligungsverkauf	+ 49.776,09
Gontard&Metallbank AG i.L.	Forderung	+17.523,87

(a) Die Forderung aus Lieferung und Leistung gegenüber der sich im Insolvenzverfahren befindlichen Gontard&Metallbank AG kam durch die Bestätigung des Insolvenzverwalters Dr. Klaus Pannen und durch die anberaumte Quote zustande, die in der nichtigen Offenlegung durch den früheren Vorstand nicht aufgenommen wurde. Das seit dem 17.05.2002 in der Insolvenz befindliche Unternehmen beendet das Verfahren nach Ankündigung des Insolvenzverwalters Anfang 2014.

(b) Die Forderung gegen LBW Venture Capital AG in Höhe von 8,8 Mio. EUR inkl. Zinsen (2010) wurden zum 31.12.2011 auf den Erinnerungswert von 1 EUR berichtet.

Unter anderem beinhaltet diese Forderung den Beteiligungsverkauf der Maier + Partner Aktiengesellschaft an die LBW Venture Capital AG von 48.560 Stück MediGlobe-Aktien mit dem damaligen Wert und Kaufpreis von 2,77 Mio. EUR (Zinsen wurden separat vereinbart) vom 30.12.2002. Der Kauf- und Abtretungsvertrag kam zustande durch Zeichnung des damaligen Vorstands Hans-Ulrich Maier für LBW Venture Capital AG und aufgrund des § 112 AktG durch Matthias Gaebler als Aufsichtsratsvorsitzender der Maier + Partner Aktiengesellschaft.

Des weiteren beinhaltet diese Forderung den Beteiligungsverkauf der Maier + Partner Aktiengesellschaft an die LBW Venture Capital AG von 46.455 Aktien der MCN Telekom AG mit dem damaligen Wert und Kaufpreis von 1,1 Mio. EUR vom 30.12.2002. Der Kauf- und Abtretungsvertrag kam zustande durch Zeichnung des damaligen Vorstands Hans-Ulrich Maier für LBW Venture Capital AG und aufgrund des § 112 AktG durch Matthias Gaebler als Aufsichtsratsvorsitzender der Maier + Partner Aktiengesellschaft.

Die weiteren Forderungen, die Beteiligungsübertragungen zur Grunde liegen, konnten bislang nicht ermittelt werden. Diesbezügliche Auskünfte werden uns vom Vorstand der LBW Venture Capital AG, Helmut Roppelt, nicht erteilt.

Die Kauf- und Abtretungsverträge wurden jeweils mit einer Kaufpreisstundung bis zum 31.12.2014 versehen mit gleichzeitiger Sicherungsstellung der übertragenen Aktien.

Am 28.02.2011 wurden u.a. diese 48.560 Stück MediGlobe-Aktien vom Vorstand der LBW Venture Capital, Helmut Roppelt, an einen dritten Erwerber verkauft. Die LBW Venture Capital hat diesbezüglich einen Erlös von ca. 400 TEUR durch den Beteiligungsverkauf erhalten. Mit Verkauf dieser Beteiligung, in denen u.a., die Anteile des Beteiligungsverkaufs der Maier + Partner Aktiengesellschaft enthalten waren, ist die durch Wegfall des Pfandes die von den Vertragsparteien vereinbarte Kaufpreisstundung aufgehoben worden und die Kaufpreiszahlung durch die LBW Venture Capital AG an die Maier + Partner Aktiengesellschaft fällig gewesen.

Der frühere Vorstand der Maier + Partner Aktiengesellschaft Helmut Roppelt hat in dem nichtig veröffentlichten Jahresabschluss zu 2011 diese Forderung komplett ausgebucht ohne Ersatz oder Kompensation für die Maier + Partner Aktiengesellschaft.

Auch wenn der vereinnahmte Erlös aus dem Beteiligungsverkauf MediGlobe die LBW Venture Capital AG sofort wieder verlassen hat, kann die Maier + Partner Aktiengesellschaft ohne kompensatorische Begleichung der Forderung nicht darauf verzichten. Deshalb wurde ein Erinnerungswert dieser Forderung angesetzt.

Die LBW Venture Capital AG besitzt somit einen Zahlungsanspruch gegen die Gesellschaftsorgane, der gerichtlich zu betreiben sein wird. Voraussetzung ist hierbei der Austausch der Organe durch Maier + Partner Aktiengesellschaft.

Wann die Beteiligung an der MCN Telekom AG veräußert wurden und zu welchem Preis, konnte bisher nicht ermittelt werden. Nach weiteren Recherchen kann aber festgestellt werden, dass die Aktien der MCN Telekom AG sich zwischenzeitlich beim Großaktionär der MCN Telekom AG befinden.

- (c) Die Forderung gegenüber der insolventen MSH Mittelstandsholding AG über 49.776,09 EUR kam zustande durch Anmeldung zur Insolvenztabelle einer Forderung über 2,1 Mio. EUR durch den früheren Insolvenzverwalter der Maier + Partner Aktiengesellschaft. Die Forderung wurde quotaal vom Insolvenzverwalter der MSH Mittelstandsholding AG bestätigt und wurde in 2013 an die Maier + Partner Aktiengesellschaft ausgekehrt.

6.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Stand 31.12.2011 durch Zugang von Zeichnungskapital	Kontenbewegungen bis Jahresende	Stand 31.12.2012
417.125,00 €	- 394.236,78 €	22.888,22 €

Zum 31.12.2011 betragen die liquiden Mittel, die über eine von der Hauptversammlung am 13.05.2011 beschlossene Kapitalerhöhung zustande kamen 417.125,00 EUR, welches auf ein Kapitalerhöhungskonto der Gesellschaft eingezahlt wurde.

Durch Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung am 31.01.2012 stand das Zeichnungskapital erst zu diesem Zeitpunkt zur freien Verwendung des Vorstands.

Am 07.03.2012 verfügte die Gesellschaft noch liquide Mittel in Höhe von 70.487,93 EUR.

Die Abflüsse in Höhe von 346.637,07 EUR verteilen sich bis zum 07.03.2012 u.a. wie folgt:

1. Helmut Roppelt in Höhe von 180.000,00 EUR
2. Peus-Testing GmbH, Gaggenau, in Höhe von 134.000,00 EUR
3. HPF GmbH, Eisenberg, in Höhe von 25.000,00 EUR

Der Gesamtabfluss zu Ziffer 1. bis 3. beläuft sich auf 339.000,00 EUR.

6.4. Grundkapital

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt 826.000 EUR.

6.5. Kapitalrücklage zum Eigenkapital

Die in der Bilanz aufgeführte Kapitalrücklage des Eigenkapitals über 150 TEUR gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthält die Zuzahlung des Minderheitsaktionärs Helmut Roppelt zur Insolvenzmasse.

6.6. Bilanzgewinn

Entwicklung im Geschäftsjahr (in €):

		In €
1.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	28.034,56
2.	- Ergebnisverwendung	0,00
3.	+/- Gewinn/-verlustvortrag	-728.574,70
<b>4.</b>	<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-700.540,14</b>

**Maier + Partner Aktiengesellschaft**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

---

6.7. Rückstellungen

Sämtliche steuerlichen Rückstellungen des Vorjahres wurden wegen Aufhebung des Insolvenzverfahrens ausgebucht.

Die Rückstellungen wurden in der Höhe bewertet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Die Rückstellungen wurden mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>Stichtag 31.12.2012</b>
(1) Sonstige Rückstellungen	2.908,00 €
(2) Rückstellungen Aufsichtsratsvergütung	30.393,66 €
(3) Rückstellungen Abschlusserstellung/-prüfung	35.000,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b><u>68.301,66 €</u></b>

- (1) Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit einem Betrag von 2.908,00 EUR aus dem Saldo der Auflösung der Rückstellungen der Rechnungen der Peus-Testing GmbH, zu denen keine Genehmigung des Aufsichtsrats gem. § 112 AktG vorliegt und unter dem Vorbehalt der §§ 57, 62 AktG stehen.
- (2) Es wurden die satzungsgemäßen Vergütungen des Aufsichtsrats für die am 25.04.2012, 24.08.2012, 17.09.2012, 18.10.2012, 08.11.2012 und am 07.12.2012 stattfindende AR-Sitzungen zurückgestellt, die zum 31.12.2012 nicht in Rechnung gestellt wurden, wie die Vergütung für die am 31.08.2012 stattfindenden Hauptversammlung.
- (3) Für die laufende Buchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses 2012 wurden 15.000 EUR angesetzt und für die Abschlussprüfung 2012 20.000 EUR.

6.8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 13,45 EUR.

6.9. Verbindlichkeiten und aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum Stichtag 31.12.2012 auf 0,00 EUR.

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag für die sonstigen Verbindlichkeiten beträgt 0,00 EUR.

**ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

6.10. Sonstige Erträge

<b>Sonstige Erträge</b>		<b>Stichtag 31.12.2012</b>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	Auflösung Rückstellungen Rechnungen Peus-Testing GmbH	104.598,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	Auskehrung Insolvenzverwaltung Maier+Partner AG	10.000,00 €
Periodenfremde Erträge	Ausbuchung verauslagte Kosten für Rechts- und Unternehmensberatung aus dem Jahr 2011	66.214,54 €
<b>Gesamtbetrag</b>		<b><u>180.812,54 €</u></b>

6.11. Beiträge und Gebühren

In Höhe von 20,849,38 EUR verteilen sich die Beiträge und Gebühren auf Gebühren der Deutschen Börse für die jährliche Gebühr der Börsennotierung und der Zulassung für die neuen Aktien, auf Gebühren für die D&O-Versicherung für die Organe der Gesellschaft, auf Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger und Gebühren der BaFin.

6.12. Werbe- und Reisekosten

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag für Werbe- und Reisekosten im Geschäftsjahr 2012 beträgt 0,00 EUR.

6.13. Verschiedene betriebliche Kosten

Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.887,85 €	Berechtigung Vorsteuer durch Ausbuchung Rechnungen Peus-Testing GmbH, HPF GmbH und Abschreibung Forderung Venture Capital AG
Kosten Hauptversammlung 2012	5.606,95 €	Kosten Versandunterlagen § 125 AktG und Versammlungsraum
Rechts- und Beratungskosten	72.783,65 €	Kosten Zulassung neue Aktien, Veröffentlichungskosten, Notarkosten, Abwicklung Kapitalerhöhung und –herabsetzung, Zahlstelle, Begleitung Kapital- und Verwaltungsmaßnahmen, Bilanzkontrollkosten
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00 €	Prüfungs- und Erstellungskosten Jahresabschluss 2011
Buchführungskosten	0,00 €	
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.028,98 €	Kontoführungsgebühren, Kosten für Saldenbestätigungen
Nicht abziehbare AR-Vergütung	13.452,84 €	Anpassung Rückstellung satzungsgemäßer AR-Vergütungen
Abziehbare AR-Vergütung	13.452,84 €	Aufwandsentschädigungen Aufsichtsrat und Anpassung Rückstellung Vergütungen Aufsichtsrat
<b>Gesamtbetrag</b>	<b><u>132.213,11 €</u></b>	

**Maier + Partner Aktiengesellschaft**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

---

6.14. Außerordentliches Ergebnis

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden in diesem Geschäftsjahr keine Beträge für außerordentliche Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.

	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €
Außerordentliche Erträge	0,00	9.152.025,21
Außerordentlicher Aufwand	0,00	-8.626.137,54
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>525.887,67</b>

## **7. SONSTIGE ANGABEN**

### **7.1. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag verrechnet, der Saldo wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **7.2. Namen der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres 2012 gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

Helmut Roppelt, Karlsruhe

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Mitglieder an:

Thorsten Brecht (Vorsitzender des Aufsichtsrats bis zum 30.08.2012), Vorstand pewetec AG, Chemnitz

Jean-Marc Berteletti, Geschäftsführer Peus-Instruments GmbH, Gaggenau (Stellvertr. Vorsitz))

Dr. Stefan Schultes, Rechtsanwalt und Oberbürgermeister a.D in Reutlingen und Ellwangen (Vorsitzender ab 30.12.2012)

**Maier + Partner Aktiengesellschaft**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

---

7.3. Hinweis auf die besondere Aufstellung des Anteilsbesitzes

Das Grundkapital von Euro 826.000,00 ist eingeteilt in: 826.000 Stück auf den Namen lautende Stückaktien zu einem Nennwert von je Euro 1,00.

Das Grundkapital wurde am 31.01.2012 im Handelsregister eingetragen und aus Vereinfachungsgründen bei der Aufstellung entsprechend berücksichtigt.

7.4. Mitteilungen nach WpHG/Angaben über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft

Nach den uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vorliegenden Mitteilungen für das Geschäftsjahr zum 31.12.2012 bestanden am Bilanzstichtag nachfolgende meldepflichtigen Beteiligungen an unserer Gesellschaft:

Aktionär	Datum	Schwellen-		Zeitpunkt der Einreichung bei der BaFin	Stimmrechte		Gesamtstimmrechtsanteile der letzten Mitteilung
		überschreitung	unterschreitung		%	Anzahl	

Es wurden im Geschäftsjahr 2012 der Gesellschaft (Emittenten) keine gesetzlichen Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 21, 22 WpHG eingereicht.

Nach Rücksprache bei der BaFin wurden dort auch keine eingereicht.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 WpHG von den Aktionären Hirst, Boy, Hinterhofer, Rausch und Roppelt bei der Gesellschaft und BaFin eingereicht.

Es wird zur weiteren Erläuterung und Mitteilung des weiteren auf den Nachtragsbericht im Lagebericht dort auf **Kapitel XVII.** verwiesen.

7.5. Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG - Director's Dealing

Gemäß § 15a WpHG haben Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, und Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Verbindung stehen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten dem Emittenten und der Bundesanstalt (BaFin) innerhalb von fünf Werktagen mitzuteilen, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte insgesamt den Betrag von 5.000 Euro bis zum Ende des Kalenderjahres übersteigt. Diese Mitteilungen sind von der Gesellschaft unverzüglich für die Dauer von einem Monat zu veröffentlichen.

Die Veröffentlichung dieser Geschäfte ist ein wichtiger Beitrag zur Prävention von Insidergeschäften. Darüber hinaus ist die Kenntnis über solche Geschäfte für den Markt von großer Bedeutung, da diese Transaktionen Anhaltspunkte über die Einschätzung der weiteren Geschäftsaussichten durch die Unternehmensleitung geben.

Mitteilungspflichtig sind die genannten Geschäfte unabhängig davon, ob diese im In- oder Ausland, an einer Börse oder außerbörslich abgeschlossen werden.

Erwerbe und Verkäufe von Aktien des Emittenten von Aufsichtsratsmitgliedern und Vorstand wurden dem Emittenten für den Berichtszeitraum nicht gemeldet (01.01.2012 – 31.12.2012).

Weitere Meldungen gem. § 15a WpHG durch den Vorstand Helmut Roppelt sind dem Emittenten nicht zur Meldung ans Unternehmensregister und BaFin eingereicht worden.

7.6. Vergütungen des Aufsichtsrats

Für die Tätigkeit der Aufsichtsräte (einschließlich der Ausschüsse) wurde im Geschäftsjahr eine Rückstellung in Höhe von 30.393,66 EUR gebildet. Weitere Aufsichtsratsvergütungen einschließlich Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt.

7.7. Honorar des Abschlussprüfers

Der gerichtlich am 16.03.2012 durch das Amtsgericht Stuttgart bestellte Abschlussprüfer der Gesellschaft – MOORE STEPHENS Karlsruhe GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat mit Bestätigung vom 03.05.2012 die Beauftragung durch den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Thorsten Brecht angenommen.

Am 23.05.2012 wurde vom früheren Vorstand der Gesellschaft ein nichtiger, inhaltlich unrichtiger und ungeprüfter „Jahresabschluss 2011“ im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der frühere Vorstand leitete die Abschlussprüfung am 27.08.2012, kurz vor der Hauptversammlung 2012, ein.

Für die Aufwendungen der Jahresabschlussprüfung 2011 wurde eine Rückstellung in Höhe von 20.000,00 EUR gebildet. Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen wurden in den Geschäftsjahren 2011 ff. vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

Honorare für die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2012 sind bis zum Berichtszeitpunkt keine angefallen.

7.8. Vorstand und Aufsichtsrat und ihre Mandate

Alleiniger Vorstand der Gesellschaft bis zum Stichtag 31.12.2012 war Helmut Roppelt. Er hatte bis zu diesem Stichtag folgende direkte oder indirekte Mandate (**Vorstand**, **Geschäftsführer**, **Aufsichtsrat** und **Gesellschafter**) inne:

- 1) Peus-Testing GmbH, Gaggenau (Gf, Gs)
- 2) Peus-Instruments, Gaggenau (Gs über 1)
- 3) HPF GmbH, Eisennach (Gf und Gs)
- 4) LBW Venture Capital AG, Chemnitz (V, Gs)
- 5) Batteryman GmbH, Gaggenau (Gf, Gs)
- 6) Future Green Technologies GmbH, Gaggenau (Gs, Gf)
- 7) ITM AG, Chemnitz (Gs, A)
- 8) Pewetec AG, Chemnitz (Gs)
- 9) Roppelt&Hinterhofer Vermietung GbR, Bruchsal (Gs)
- 10) Hausverwaltung Roppelt GbR, Chemnitz (Gs)
- 11) ecoprofit Inc., Alpharetta, USA (Gs, Gf)
- 12) GEM Ecoprofit Management GmbH, St. Gilgen, Österreich (Gs, Gf)
- 13) ME Rating Consulting AG, St. Gallen, Schweiz (Gs, Gf)
- 14) MSH Mittelstandsbeteiligung AG, St. Gallen, Schweiz (Gs, Gf)
- 15) Peus-Solar - PEUS Solar ist die Sparte für regenerative Energien der Muttergesellschaft (Siehe unter 1)

Im Berichtszeitraum hatten folgende Aufsichtsräte der Maier + Partner Aktiengesellschaft Mandate in Kapitalgesellschaften:

Thorsten Brecht (AR-Vorsitzender Maier + Partner Aktiengesellschaft), Vorstand pewetec AG, Chemnitz

Jean-Marc Berteletti (stv. AR-Vorsitzender Maier + Partner Aktiengesellschaft), Geschäftsführender Gesellschafter Peus-Instruments GmbH, Gaggenau

7.9. Einigung mit dem Finanzamt über Verlustvortrag

Am 30.08.2012 einigte sich das Finanzamt Reutlingen in einer tatsächlichen Verständigung mit der Gesellschaft über einen verhandelten Verlustvortrag über 7 Mio. EUR.

7.10. Hauptversammlung 2012

Die von der Gesellschaft für den 31.08.2012 am 25.07.2012 einberufene Hauptversammlung 2012 wurde während der Versammlung nach Hinweisen von Aktionären abgebrochen. Beschlüsse wurden keine gefasst.

7.11 Verlust über die Hälfte des Grundkapitals

Am 27.08.2012 meldet der Vorstand Helmut Roppelt über AdHoc den Verlust über die Hälfte des Grundkapitals nach 92 Abs. 1 AktG mit folgender Veröffentlichung:

*„Der Vorstand teilt mit, dass mit Aufstellung des Zwischenabschlusses nach HGB/IFRS zum 30.06.2012 ein Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals eingetreten ist. Die aufgrund der Verlustanzeige gemäß 92 Abs. 1 AktG einzuberufende Hauptversammlung wird mit der ordentlichen Hauptversammlung 2012 verbunden.*

*Unbeschadet der bereits erzielten Fortschritte und der noch zu erwartenden Erfolge im Rahmen des fortdauernden Restrukturierungs- und Sanierungsprogramms wird der Vorstand auf der kommenden Hauptversammlung, in der er den Aktionären den Verlust anzeigen und die Lage der Gesellschaft erläutern wird.“*

7.12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Aufgrund einer Unterbesetzung und Beschlussunfähigkeit des Aufsichtsrats hat das Amtsgericht Stuttgart am 25.03.2013 die Ergänzungsbestellung um Aufsichtsratsmitglieder vorgenommen, die der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Stefan Schultes dem Amtsgericht gem. § 104 AktG Antrag zum 06.02.2013 auf Ergänzung des Aufsichtsrats, vorschlug, weil der frühere Vorstand in dieser Sache untätig blieb.

Thorsten Brecht war wegen einer aktienrechtlichen Überkreuzverflechtung gem. § 100 Abs. 2 Nr. 3 AktG ein sog. Scheinmitglied. Das Aufsichtsratsmitglied Thorsten Brecht legte zum 31.08.2012 sein Aufsichtsratsmandat nieder. Der frühere Vorstand Helmut Roppelt teilte aber dem Notar nach der Hauptversammlung am 31.08.2012 auf Nachfrage mit, dass ihm eine schriftliche Niederlegung nicht vorliegt. Somit musste der Aufsichtsrat nicht ergänzt werden und Thorsten Brecht nahm als Aufsichtsratsmitglied an den weiteren Aufsichtsratssitzungen der Gesellschaft teil.

Ein für die Aufsichtsratsstätigkeit konfliktgefährdendes Geschäft wurde dem Aufsichtsrat der Maier + Partner Aktiengesellschaft vom Aufsichtsratsmitglied Thorsten Brecht nicht berichtet: Der Kauf von 100% der Unternehmensanteile an der pewetec AG in Chemnitz, deren Vorstand Thorsten Brecht war und ist, von Helmut Roppelt, der gleichzeitig Aufsichtsratsmitglied der pewetec AG war. Helmut Roppelt war selbst bis 2005 Vorstand der pewetec AG, in der auch Hans-Ulrich Maier Aufsichtsratsmitglied war. Zum selben Zeitpunkt im Jahr 2011 und 2012 war Helmut Roppelt Vorstand der Maier + Partner Aktiengesellschaft.

Die pewetec AG besaß umfangreiche entgeltliche Geschäftsbesorgungsverträge für diverse Gesellschaften aus Beteiligungen der Maier + Partner Aktiengesellschaft, sowohl auch Beteiligungen, die Hans-Ulrich Maier privat und direkt zuzuordnen waren, die nach Chemnitz umfirmierten, so u.a. die LBW Venture Capital AG und die MSH Mittelstandsholding AG.

Zudem hat die pewetec AG die privaten Geschäfte des damaligen Vorstandes der Maier + Partner Aktiengesellschaft, Hans-Ulrich Maier besorgt.

Im Oktober 2013 konnte aufgrund recherchierter Kontounterlagen des verbundenen Unternehmen LBW Venture Capital AG festgestellt werden, dass die pewetec AG im April 2011 Beträge aus der LBW Venture Capital AG in Höhe von ca. 44 TEUR erhalten hatte. Zum einen wurde für ein Jahr Miete für die LBW Venture Capital AG in Höhe von ca. 11 TEUR abgerechnet und zum anderen wurden in Höhe von ca. 30 TEUR Dienstleistungen der pewetec AG an die LBW Venture Capital AG abgerechnet.

Diese Beträge stammten aus dem Beteiligungsverkauf der Beteiligung MediGlobe, wobei die LBW Venture Capital AG noch heute den Kaufpreis gegen die Maier + Partner Aktiengesellschaft schuldet.

Nach Ausführung des Vorstands der pewetec AG, Thorsten Brecht, hat er für beide Beträge keine Rechnungen oder sonstigen Forderungen gestellt. Diese Beträge wurden vom damaligen Vorstand der LBW Venture Capital AG, Helmut Roppelt, selbstständig an die pewetec AG überwiesen

Thorsten Brecht wollte im November/Dezember 2013 mit der Maier + Partner Aktiengesellschaft über einen Vergleich die Beträge an Maier + Partner Aktiengesellschaft zurückgeben.

Im Dezember 2013 verkaufte Thorsten Brecht 100 % der Aktien an der pewetec AG an Helmut Roppelt und über die Abhaltung einer außerordentlichen Hauptversammlung wurden alle Gesellschaftsorgane ausgetauscht. Vorstand der pewetec AG ist nunmehr Helmut Roppelt und der Aufsichtsrat besteht aus den Mitgliedern Heinz Meyer, Alex Pressl und Hans Wünschel.

Zu einem Vergleich zwischen der pewetec AG und Maier + Partner Aktiengesellschaft kam es sodann nicht mehr.

Das Aufsichtsratsmitglied Jean-Marc Berteletti hat sein Aufsichtsratsmandat aus wichtigen Gründen im Oktober 2012 mit Wirkung zum Januar 2013 niedergelegt, u.a. anderem wegen seinem eingeschränkten Wissensstand rund um eine Aufsichtsrats-tätigkeit in einer deutschen börsennotierten Gesellschaft.

## **Maier + Partner Aktiengesellschaft**

### **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

---

Das Aufsichtsratsmitglied Jean-Marc Berteletti war und ist Geschäftsführer und Gesellschafter der Peus-Instruments GmbH, Gaggenau. Mitgeschafter sind im Berichtszeitraum der Peus-Instruments u.a. die Peus-Testing GmbH (45 %) gewesen.

Im übrigen wird auf den Nachtragsbericht im Lagebericht verwiesen.

Maier + Partner Aktiengesellschaft

Roland Pfaus

-Vorstand-

# Maier + Partner Aktiengesellschaft

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

---

### ANLAGESPIEGEL

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1.1.2011 bis 31.12.2012										
	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 1.1.2012	Zugänge 2012	Abgänge 2012	Stand 31.12.2012	Stand 1.1.2012	Zugänge 2012	Abgänge 2012	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anteile an verb. Unternehmen	2.064.000,00	0,00	0,00	2.064.000,00	2.063.998,00	0,00	0,00	2.063.998,00	2,00	2,00
Beteiligungen	259.016,75	0,00	0,00	259.016,75	259.015,75	0,00	0,00	259.015,75	1,00	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>2.323.016,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.323.016,75</b>	<b>2.323.013,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.323.013,75</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

#### **IV. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND** **NAHESTEHENDE PERSONEN**

Maier + Partner Aktiengesellschaft definiert als nahe stehende Unternehmen und Personen die Beteiligungen, die Führungspersonen der Gesellschaft, die Familienangehörigen des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie Unternehmen, auf die diese Personen einen maßgeblichen Einfluss ausüben können.

Im Geschäftsjahr 2012 ergaben sich folgend nachfolgend dargestellten wesentliche berichtspflichtige Geschäftsvorfälle für den Vorstand:

##### **a) Helmut Roppelt, Karlsruhe**

Auszahlungen durch Helmut Roppelt selbst, die nicht expliziten Geschäftsvorfällen zuordenbar bzw. die teilweise mit fehlenden Rechtsgrundlagen versehen sind :

Am 22.02.2012 über 5.950,00 EUR

Am 05.03.2012 über 14.970,00 EUR

Am 06.03.2012 über 56.000,00 EUR

Am 07.03.2012 über 92.880,00 EUR

Am 08.03.2012 über 10.200,00 EUR

Gesamtbetrag 180.000,00 EUR

Zu keinem Überweisungsvorgang wurde der Aufsichtsrat gem. § 112 AktG involviert, weder vorher noch nachher in Kenntnis gesetzt.

Nach intensiver Prüfung der Rechtsgrundlagen für Rechnungsstellung und Überweisung kommt der Aufsichtsrat zum Ergebnis, dass die jeweilige Rechtsgrundlage für diese Geschäftsvorfälle als kritisch einzustufen sind.

**b) Peus-Testing GmbH, Gaggenau**

Gesellschafter der Peus-Testing GmbH sind Helmut Roppelt, Konrad Hinterhofer, Alex Pressl und Peter Welker. Alleiniger Geschäftsführer ist Helmut Roppelt. Diese Gesellschaft ist ein Dienstleistungsunternehmen und Entwicklungspartner für technische Produkte und deren Anwendungen im Bereich Automotive.

- (1) Rechnung vom 08.12.2011 über 7.647,86 EUR (verauslagte Zahlungen im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 13.5.2011, insbesondere Versand von HV-Unterlagen an Depotbanken und Veröffentlichungskosten)
- (2) Rechnung vom 31.01.2012 (ausschließlich für Kosten und Leistungen in 2011) über 8.413,34 EUR (verauslagte Zahlungen im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 13.05.2011, insbesondere Beratungskosten, Kosten für die Börsennotiz und Veröffentlichungskosten)
- (3) Rechnung vom 14.02.2012 über 117.939,08 EUR (enthält Kosten, die zeit- und leistungsgemäß in 2001 angefallen sind, insbesondere Erstellung Jahresabschlüsse, Buchhaltung, Dienstleistungskosten für die außerordentliche Hauptversammlung vom 13.05.2011 und die Durchführung der Kapitalerhöhung, sowie weiteren Hilfsdiensten)

Gesamter Rechnungsbetrag 134.000,28 EUR.

Auszahlungen, die zu obigen Geschäftsvorfällen nur teilweise zugeordnet werden können, weil Auszahlungsbeträge nicht mit Rechnungsbeträgen in Übereinstimmung gebracht werden können:

1. Am 13.02.2012 über 5.000,00 EUR
2. Am 14.02.2012 über 46.000,00 EUR
3. Am 16.02.2012 über 8.000,00 EUR
4. Am 06.03.2012 über 31.000,00 EUR
5. Am 06.03.2012 über 44.000,00 EUR

Gesamtbetrag 134.000,00 EUR

Zu den obigen Geschäftsvorgängen zwischen der Maier + Partner Aktiengesellschaft und Peus-Testing GmbH wurden dem Aufsichtsrat weder vorher noch nachher wegen der einzuhaltenden Vorschrift des § 112 AktG zur Genehmigung vorgelegt.

Eine Drittvergleichsprüfung konnte durch die Verweigerung der Zusammenarbeit vom früheren Vorstand nicht abschließend durchgeführt werden und ist heute zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch offen.

Es ist aber durchaus vorstellbar, dass obige unter (3) aufgeführte Rechnung vom 14.02.2012 erst sehr viel später erstellt und der Buchhaltung der Gesellschaft eingereicht wurde. Diese Rechnung wurde im Vorsteuerbereich weder in den Umsatzvoranmeldungen der ersten drei Quartale 2012 abgebildet, noch später.

Auch stimmen zu dieser Rechnung keines der obigen Auszahlungsbeträge. Zudem existieren weitere Indizien für eine spätere Rechnungsstellung.

**c) HPF GmbH, Eisenberg und Chemnitz**

Alleiniger Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter der HPF GmbH, Eisenberg mit Niederlassung in Chemnitz, Zietenstr. 104, ist Helmut Roppelt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Herstellung von Hardware und Sensoren sowie der Vertrieb und das Marketing für diese Produkte sowie die Entwicklung und der Vertrieb von Software.

Am 16.02.2012 wurde durch den Vorstand Helmut Roppelt eine Auszahlung an HPF GmbH ohne Angabe von Rechnungsnummer oder sonstigen Angaben in Höhe von 25.000,00 EUR vorgenommen.

Der Buchungstext zum 30.06.2012 zu dieser Auszahlung lautet „WebSite Erstellung+Internetpräsentation+Pflege“

Die in der Eingangsrechnung der HPF GmbH vom 16.02.2014 aufgeführte Mehrwertsteuer beträgt 3.990,00 EUR.

Nach Hinweisen aus dem Aufsichtsrat, dass dieser Auszahlung eine entsprechende Rechnung gegenüberstehen muss und entsprechenden Leistungen, hat die HPF GmbH am 28.06.2012 10,00 EUR an die Maier + Partner Aktiengesellschaft überwiesen.

In der für das zweite Quartal 2012 eingereichte Umsatzsteuervoranmeldung wird die entsprechende Vorsteuer bei der Maier + Partner Aktiengesellschaft nicht ausgewiesen. Die Umsatzsteuervoranmeldung zum 30.06.2012 wurde am 17.07.2012 beim Finanzamt eingereicht.

Im September 2012 legte der Vorstand Helmut Roppelt nach eindringlichen und vehementen Aufforderungen durch den Aufsichtsrat die Rechnung der HPF GmbH vom 14.02.2012 mit einem ausgewiesenen Rechtsbetrag von 24.990,00 EUR vor. Der Rechnungstext lautet „Erstellung WebSite und Internetauftritt inklusive Hosting und Pflege der WebSite für das Jahr 2012 sowie Erstellung Marketing Material (Film DVD)“

Nach Aussagen des damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Thorsten Brecht im Jahr 2013 hat er sich um die Errichtung, Pflege usw. der Unternehmensinternetseite gekümmert nicht die HPF GmbH.

Nach Hinweisen aus dem Aufsichtsrat an den Vorstand, dass diese Rechnung der HPF GmbH vom 16.02.2012 und dessen Auszahlung problematisch sei, legte der Vorstand Helmut Roppelt eine Rechnung der Gesellschaft Sensotronica Ltd. Minsk, Weißrussland vor.

## **Maier + Partner Aktiengesellschaft**

### **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

---

Die Vorlage der Rechnung der Sensotronica Ltd. Durch den Vorstand Helmut Roppelt erfolgte an den Aufsichtsrat der Maier + Partner Aktiengesellschaft im Oktober 2012.

Die Rechnung der Sensotronica Ltd. Wurde an die Gesellschaft HPF GmbH gestellt und trägt das Rechnungsdatum 10.02.2012.

Der Rechnungstext dieser Rechnung lautet auf „Marketing materials development for Web presentation and DVD movie“.

Rechnungsbetrag lautet auf 21.000,00 EUR.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft Sensotronica Ltd ist Gesellschafter der Gesellschaft Peus-Instruments GmbH, Gaggenau. Weitere Gesellschafter der Peus-Instruments GmbH sind Peus-Testing GmbH, Gaggenau und das Aufsichtsratsmitglied Jean-Marc Berteletti.

## **V. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS**

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Reutlingen, den 20. Februar 2014

Vorstand

Roland Pfaus